

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 48

Rubrik: Äther-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

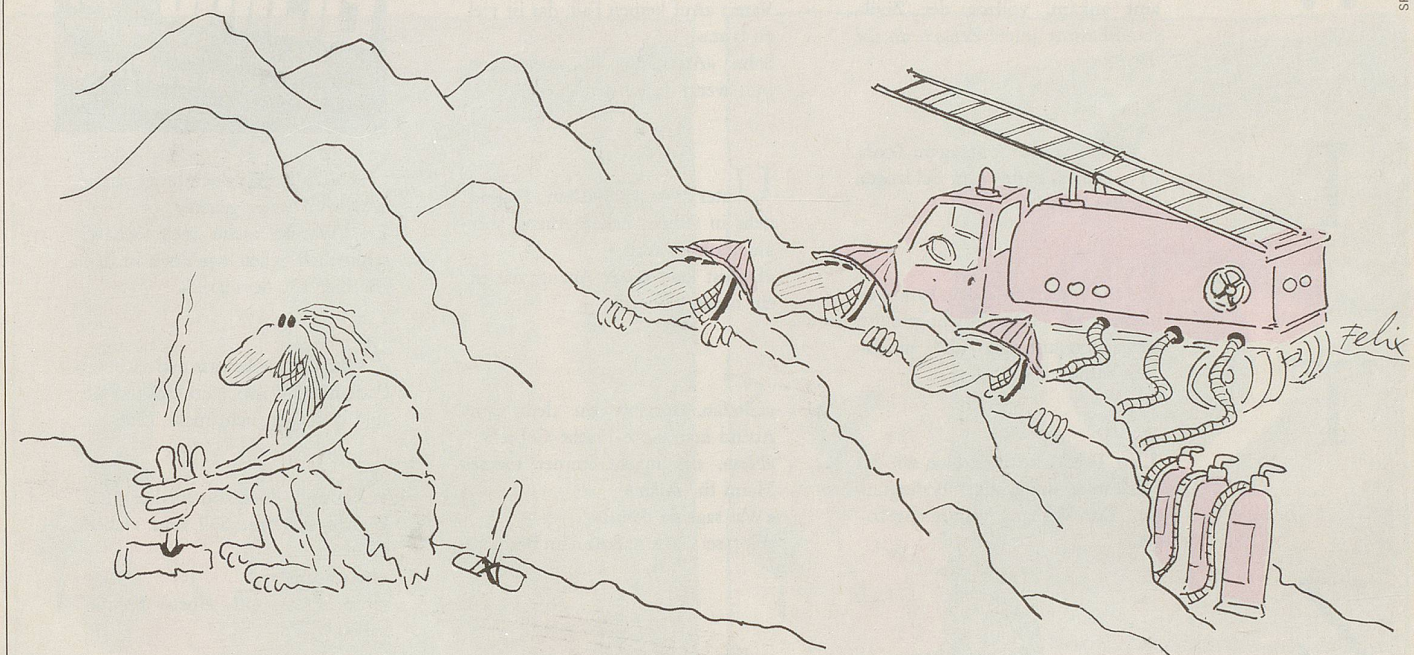
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Für die Stiftung

Kunstkritiker zum Maler: «Ihr Gemälde ist unbeschreiblich. Es gehört in eine Stiftung!»

Maler (geschmeichelt): «Ach ja?»

Kritiker: «Ja! In eine Brandstiftung!»

wt

Äther-Blüten

Aus der Sendung «Gedankenstrich» von Radio DRS geplückt:

«Die Sekten sind die Insekten an den Wunden der Kirche.»

Ohohr

Us em Innerrhoder Witztröckli



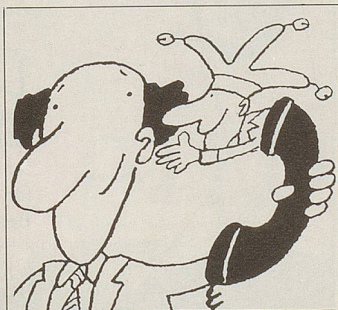
Zomm Reneviere het mer de Chölchetoo (Kirchturm) ii-gröschted. Zoberischt obe ischt de Mooler a de Aebet gsee. Doo schloots em Too inne zwölfi. De Mooler ischt ase vechlopft, as er vom Grösch abegkheit ischt, ond grad mit eme Hoseschtooss im grosse Uhrezääger inne hangeplebe ischt. Norai het er das am Stammtisch vezöhl. En andere het gfrooged anem, wies em au esoo z Gmüet gsee sei. Do säät de Mooler: «Joo öppe vom zeh ond Zwölfi aa hei er sich scho e Betzli Gedanke gmacht.»

Kanzlei(fach)simpelei

1. Jurist: «Du musst dir immer die Wahrheit vor Augen halten!»

2. Jurist: «Aber dann kann ich doch nichts sehen!»

wt



**Nebelspalter-
Witztelefon**
01·55 83 83

KÜRZESTGESCHICHTE

Die Sichtbarmachung der Seele

Dank dem Wassermannzeitalter weiss man jetzt, dass die Seele sichtbar ist. Mensch und Tier sind von einem Strahlenkranz umgeben, nach dem sowjetischen Elektriker Kirlian schlicht Kirlian-Effekt genannt. Dass die Sichtbarmachung der Seele ausgerechnet einem Kommunisten gelungen ist, müsste uns äusserst vorsichtig stimmen.

Heinrich Wiesner

Vergleichsweise

Aus einem an den *Spiegel* gerichteten Leserbrief:

«Wer glaubt, dadurch ein Christ zu sein, weil er die Kirche besucht, irrt sich. Man wird ja auch kein Auto, wenn man in eine Garage geht.»

wt